

## Presseinformation

---

München, 30.01.2012

# Neue Leitung für Klinische Chemie am Klinikum rechts der Isar

**Prof. Dr. Jürgen Ruland hat zum 1. Januar 2012 die Leitung des Instituts für Klinische Chemie und Pathobiochemie am Klinikum rechts der Isar der TU München übernommen. Er folgt Prof. Dieter Neumeier nach, der Ende 2011 in den Ruhestand ging. Neumeier hatte das Institut über 18 Jahre geleitet.**

Das Institut für Klinische Chemie und Pathobiochemie mit über 80 Mitarbeitern versorgt als zentrales Labor die einzelnen Kliniken des Klinikums rechts der Isar mit klinisch-chemischen Analyseverfahren für alle wesentlichen Untersuchungen. Es gliedert sich in verschiedene Bereiche unter laborärztlicher Leitung: Notfall-Labor, Hauptlabor, Hämatologie, Hämostaseologie, Endokrinologie und Stoffwechselchemie, Immunologie und Proteinchemie, Drug-Monitoring sowie molekularbiologische Diagnostik.

Prof. Jürgen Ruland war seit 2009 Direktor des Instituts für Molekulare Immunologie am Klinikum, das sich der Erforschung des Immunsystems und dessen Rolle bei der Entstehung von Krebserkrankungen widmet. Mit seiner Arbeitsgruppe untersucht Ruland zum einen, wie normale Immunzellen Pathogene erkennen und über welche molekularbiologischen Mechanismen diese Erkennung eine Aktivierung der Immunabwehr einleitet. Zum anderen erforscht er, wie pathologisch deregulierte Signale in Blutzellen zur bösartigen Transformation und damit zur Entstehung von Leukämien oder Lymphomen führen.

Als Leiter des Instituts für Klinische Chemie hat er sich das Ziel gesetzt, auch die hohe Qualität in der Labordiagnostik sicherzustellen und die Methodik kontinuierlich weiterzuentwickeln. Für diese Aufgabe erhält er Unterstützung von Prof. Peter Lippa, dem stellvertretenden Institutsdirektor. Ruland wird seine bisherigen Forschungstätigkeit in die Arbeit des Instituts integrieren und so enger mit der Versorgung von Patienten verknüpfen: "Durch die Verbindung von Grundlagenforschung und Krankenversorgung ergeben sich neue Impulse für unsere wissenschaftliche Arbeit. Deren Ergebnisse können wiederum schnell in die klinische Anwendung umgesetzt werden und so den Patienten zugutekommen."

Nach seinem Medizinstudium war Ruland sowohl ärztlich als auch wissenschaftlich tätig, unter anderem in der III. Medizinischen Klinik am Klinikum rechts der Isar und am Department of Medical Biophysics and

**Klinikum rechts der Isar  
Anstalt des öffentlichen Rechts**

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

**Eva Schuster**

Ismaninger Straße 22  
81675 München

E-Mail: [eva.schuster@mri.tum.de](mailto:eva.schuster@mri.tum.de)

Tel: 089 4140-2046

Fax: 089 4140-4929

[www.mri.tum.de](http://www.mri.tum.de)

Das Klinikum rechts der Isar der Technischen Universität München widmet sich mit rund 4.200 Mitarbeitern der Krankenversorgung, der Forschung und der Lehre. Jährlich profitieren rund 50.000 Patienten von der stationären und rund 210.000 Patienten von der ambulanten Betreuung auf höchstem medizinischem Niveau. Das Klinikum ist ein Haus der Supra-Maximalversorgung, das das gesamte Spektrum moderner Medizin abdeckt. Durch die enge Kooperation von Krankenversorgung und Forschung kommen neue Erkenntnisse aus wissenschaftlichen Studien frühzeitig dem Patienten zugute. Seit 2003 ist das Klinikum rechts der Isar eine Anstalt des öffentlichen Rechts des Freistaats Bayern.

Immunology der Universität Toronto, Kanada. 2003 übernahm er die Leitung einer Max-Eder-Nachwuchsforschergruppe. Seit 2005 ist er Teilprojektleiter in verschiedenen Sonderforschungsbereichen (SFB), die von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) gefördert sind. Ruland erhielt zahlreiche Auszeichnungen für seine wissenschaftliche Arbeit, unter anderem im Jahr 2010 den Paul-Martini-Preis, der für herausragende Leistungen in der klinisch-therapeutischen Arzneimittelforschung verliehen wird, und den Wilhelm-Warner-Preis für Krebsforschung.